Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lungen jeweilen Wettübungen zu veranstalten, fand keine Genehmigung. — Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Basel ernannt. — Der Antrag der Sektion Straubenzell, daß Nachbarsektionen mit einander Felddienstübungen unter Leitung eines Militärarztes abhalten, wird genehmigt unter Voraussetzung der Freiwilligkeit. — Längere Diskussionen verursachten die zwei Anträge der Sektion Zürich. Der eine geht dahin, es möchte durch Eingabe bei der zuständigen Behörde darauf hingewirkt werden, daß für größere Felddienstübungen Material aus den eidg. Depots zur Verfügung gestellt werde. Der andere Antrag betrifft das Tragen der Uniform bei größeren Felddienstübungen. Beides soll nun durch eine Eingabe an kompetenter Stelle erreicht werden. — Das Haupttraktandum bildete die Gründung eines Centralsekretariates. Nachdem der Entwurf von Herrn Major v. Schultheß als Vertreter des Oberfeldarztes zur Annahme bestens empfohlen, wurde demselben nahezu einstimmig beigestimmt. Dem Centralkomitee wurde ferner der Auftrag erteilt, unter Zuzug von Delegierten mit dem Centralverein vom Roten Kreuz Unterhandlungen anzuknüpfen, um zwischen beiden Vereinen intimere Beziehungen anzubahnen. Hierauf Schluß der Verhandlungen.

Nach einem kleinen Bummel durch das lieblich gelegene Dorf Wald folgte das Bankett im Hotel Schwert, das dem Gastgeber alle Ehre machte. Herr Vicepräsident Schaufelberger, als Vertreter des Gemeinderates von Wald, entbot im Namen des letzteren den Gruß der Bevölkerung; sein Toast galt der Freiheit des Schweizerlandes. Nach verschiedenen anderen Reden, in denen hauptsächlich die Bedeutung und Hebung des Militärsanitätswesens hervorgehoben wurde, rückte allmählich die Zeit zum Aufbruch zum projektierten Spaziergang nach dem Sanatoriumplatze heran. Nach Besichtigung desselben steuerte sodann männiglich wieder dem heimatlichen Herde zu. Der Sektion Wald, wie nicht minder der ganzen dortigen Bevölkerung sei hier nochmals der beste Dank ausgesprochen. (Die Veröffentlichung des Protokolls erfolgt in der nächster Nummer.) Z.

Nachträglich ist dem Centralkomitee die nachfolgende, in der „Appenzeller-Zeitung" erschienene Korrespondenz aus Bern zu Gesicht gekommen:

Bern. Schweizerischer Militärsanitätsverein. (Korr.) Gegenüber dem ablehnenden Entscheide der Delegiertenversammlung in Wald (Zürich) wird die Sektion Bern nun von sich aus das nächste Centralfest in Verbindung mit einer größeren Sanitätsübung und einer Fachausstellung übernehmen und alle Schwestersektionen zur Beteiligung einladen.

Schweizerischer Samariterbund.

Traktandenverzeichnis für die Sonntag den 20. Juni im Großratssaale in Aarau stattfindende ordentliche Delegiertenversammlung.

1. Abnahme des Protokolls der letztjährigen Delegiertenversammlung. 2. Erstattung des Jahresberichtes 1896/97. 3. Abnahme der Jahresrechnung und des Archivberichtes pro 1896/97. 4. Antrag des Centralvorstandes: Schaffung eines Centralsekretariates in Verbindung mit dem Centralverein vom Roten Kreuz und dem schweiz. Militärsanitätsverein. (Eine weitere Erläuterung dieses Traktandums wird in nächster Nummer des Vereinsorgans erscheinen und wir empfehlen dieselbe zur gefl. Beachtung.) 5. Antrag des Centralvorstandes: Erhöhung des Jahresbeitrages der Aktivmitglieder an die Centralkasse von 20 auf 30 Cts. (§ 13 der Bundesstatuten). 6. Antrag des Centralvorstandes: Erweiterung des § 5 der Bundesstatuten, so daß derselbe noch folgenden Nachsatz erhält: „Fällt die Wahl auf eine Ortschaft, wo mehrere Sektionen sind, so haben dieselben, resp. deren Vorstände, zusammen den Centralvorstand zu ernennen und hat die älteste derselben die einleitenden Schritte anzuordnen." 7. Antrag der Sektion Biel, Société romande des Samaritains: Ausgabe des Vereinsorgans in französischer Sprache, ebenso des Jahresberichtes und der Protokolle der Delegiertenversammlungen. 8. Antrag der Sektion Aarberg: Drucklegung von gediegenen Vorträgen und Abgabe derselben an die Sektionen, gratis oder zum Kostenpreis. 9. Antrag der Sektion Aarau: Ehrenmitgliederernennung. 10. Wahlen. a) Wahl der Vorortssektion für die folgenden drei Vereinsjahre; b) Wahl dreier Rechnungsrevisoren (resp. dreier Sektionen) für die folgenden drei Jahre; c) Wahl der Abgeordneten, resp. der Sektionen, die

aus ihrer Mitte die Abgeordneten zu Delegiertenversammlungen des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz zu senden haben (sechs Sektionen). 11. Anregungen ꝛc., gemäß § 10, Lemma 7 der Bundesstatuten. 12. Unvorhergesehenes.

Beginn der Verhandlungen **punkt halb zehn Uhr** vormittags. Nach Schluß derselben (12½ oder 1 Uhr) findet im Saalbau ein gemeinsames Mittagessen à 2 Fr. (inkl. 3 Deziliter Wein) per Person statt; hernach gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem ca. 15 Minuten entfernten Binsenhof; daselbst gemütliche Vereinigung. — Die Sektion Aarau wird allen Sektionen zu handen der verehrten Delegierten anfangs Juni eine Einladung nebst Programm zu ihrer zehnjährigen Stiftungsfeier, die Samstag den 19. Juni abends stattfindet, zustellen. Diejenigen Sektionen, welche das Resultat ihrer Delegiertenwahl noch nicht gemeldet haben, sind angelegentlich ersucht, dies möglichst bald thun zu wollen.

Hoffend, daß der Verlauf der diesjährigen Delegiertenversammlung dem Gedeihen des Samariterbundes förderlich sein werde, entbieten wir schon jetzt Ihren werten Vertretern herzliches Willkommen und Ihnen insgesamt freundschaftlichen Samaritergruß.

Zürich, den 25. Mai 1897.

Namens des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes:

Der Präsident: **L. Cramer.** Der Sekretär: **Hans Sieber.**

Vereinschronik.

Als neue Sektion des schweiz. Samariterbundes ist der Samariterverein **Neuenegg** (Bern) aufgenommen worden; als Präsident desselben zeichnet Herr Jakob Bill, als Sekretärin Fräulein Elise Wyßmann.

In den Samariterbund wurde ferner aufgenommen der Samariterverein **Frauenfeld.** Präsident desselben ist Herr J. U. Ammann, Aktuar Herr A. Schönholzer.

Inhalt: Erste Hülfe bei Augenverletzungen (Schluß). — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2. Mai in Olten. Bericht über die Direktionssitzung vom 7. Mai im Bahnhofrestaurant Olten. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Bericht über die Delegiertenversammlung in Wald (Zürich). — Schweiz. Samariterbund: Traktandenverzeichnis der Delegiertenversammlung in Aarau. Vereinschronik. — Anzeigen.

KRANKENFAHRSTÜHLE 70 VERKAUF & MIETE
C. E. Rüegseggers Witwe
Marktgasse 13 BERN Amthausgasse 8

Krankenfahrstühle 71
Krankenbett-Tische
Bett-Rückenkissen
Krankentragsessel
Krankenstühle
Rohrmöbel
Nachtstühle (geruchlos)
empfiehlt
L. RIS, vormals Jules Brosy,
Schwanengasse, **Bern.**

Kranken-Transportwagen
für Pferdebespannung, **Räderbrancards** verschiedener Systeme, **Tragbahren** eidgen. Ordonnanz mit vereinfachten Klappfußstellringen, **Krankenfahrstühle** vom einfachsten bis elegantesten (werden auch ausgeliehen) fertigt auf Bestellung und hält auf Lager (H 193 G) 66
ED. KELLER, Herisau (Appenzell A.-Rh.).
—— Telephon. ——

Verbandstoffe
(prima Qualität)
BINDEN
aus **Baumwolle, Leinen, Flanell und Gummistoff**
in vorzüglicher Ware zu billigsten Konkurrenzpreisen empfiehlt (H 1745 G)
C. Fr. Hausmann,
Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft,
53 **ST. GALLEN.**

— Billigste Kostenvoranschläge —
für Einrichtungen von
Krankenmobilien-Depots,
sowie
Krankendepots d. Roten Kreuzes
versendet umgehend
50 **C. Fr. Hausmann, St. Gallen,**
(H1742Q) Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft.

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.